

Erfahrungsbericht – Auslandssemester in Siena, Italien

Vorbereitung der Mobilität

Ich habe mich spät dafür entschieden ein Auslandssemester zu absolvieren und mich dementsprechend erst zur Restplatzvergabe auf einen Platz beworben. Mitte Oktober habe ich dann die Zusage für das Sommersemester an der Università degli Studi di Siena erhalten. Durch Mails wurde ich dann über alle weiteren Schritte informiert: Wie und bis wann ich mich wo registrieren muss, ob ich mich für einen Sprachkurs anmelden möchte, usw.

Falls sich dann doch noch offene Fragen stellen, sind sowohl das international office von der Uni Köln als auch das der Uni in Siena per Mail gut zu erreichen.

Schwieriger gestaltete sich die Kurswahl und das Erstellen des (vorläufigen) Learning Agreements, was schon vor Anreise erledigt sein muss.

Die Internetseite der Uni Siena ist leider etwas unübersichtlich und chaotisch. Es werden keine Kurszeiten angegeben und oftmals verschwinden einige Kurse und tauchen erst nach einigen Tagen wieder auf. Ich habe deshalb anfangs erstmal Kurse gewählt, bei denen ich dachte, dass sie mich interessieren könnten und welche auf englisch angeboten wurden, da ich vor meinem Auslandssemester kein italienisch konnte. Leider gibt es nur eine sehr geringe Auswahl an englisch-sprachigen Jura-Kursen, was allerdings dann doch nicht so schlimm war, denn von der Uni Siena aus können Erasmus-Studierende Kurse aus jeder Fakultät besuchen. Da man sich bei Jura sowieso so gut wie nichts anrechnen lassen kann, ist das eine gute Möglichkeit auch mal in andere Studiengänge reinzuschnuppern.

Das endgültige Learning Agreement musste ich dann erst einige Wochen nach Semesterstart beim international office in Siena einreichen, so dass genug Zeit zum Umwählen und Umorientieren bleibt.

Außerdem habe ich mich auch für einen zweimontigen Sprachkurs im März und April angemeldet. Dieser findet dann jeden Tag zwei Stunden statt. Für mich war das kein Problem mit meinen anderen Unikursen zu kombinieren. Alternativ wird auch noch ein einmonatiger Intensivkurs im Februar angeboten, also bevor die Vorlesungen beginnen.

Mir hat der Sprachkurs geholfen ein erstes Gefühl für die Sprache zu entwickeln. Allerdings gehen die Meinungen über die Sprachkurse weit auseinander. Einige waren zufrieden und konnten vieles dazulernen, was aber auch von Kurs, Sprachniveau und Lehrer*in abhängig war.

Zudem kann ich nur empfehlen den Codice fiscale schon vor Ankunft in Siena über ein Online-Formular zu beantragen. Zum Ausfüllen gibt es auf Youtube hilfreiche Videos. Ich habe in meiner Zeit diesen zwar nicht gebraucht, normalerweise wird dieser aber zum Beispiel für das Schließen eines Mietvertrags benötigt.

Unterkunftssuche

Ein Problem, welches sich vor meiner Anreise in Siena stellte, war eine Wohnung zu finden. Normalerweise stellt die Universität ein Angebot für Erasmusstudierende im Studierendenwohnheim zur Verfügung, allerdings wird dieses gerade renoviert.

Die Zimmersuche gestaltete sich für mich schwierig, weshalb ich mich dann entschied für die ersten Nächte in ein Hostel zu gehen und mich vor Ort um ein Zimmer zu kümmern, was sich als äußerst stressvoll herausstellte. Deshalb kann ich euch nur empfehlen sich früh genug um eine Unterkunft zu kümmern.

Auf Facebook gibt es dort einige Gruppen, in denen Angebote hochgeladen werden und in denen ihr auch selbst eine Anzeige aufgeben könnt. Außerdem gibt es auch auf der Seite von der Uni auf denen Inserate hochgeladen werden. Über diese habe ich durch Glück dann auch

ein tolles Zimmer im Zentrum der Stadt gefunden (<https://www.unisi.it/ateneo/adempimenti/urp-e-international-place/alloggi-accomodation/alloggi-siena>).

Ansonsten könnt ihr euch auch an die Erasmus Organisation der Uni Siena (ESN Siena) wenden, welche auch einen Instagram Account hat. Wenn ihr diesen anschreibt, bekommt ihr in der Regel einen Link für die WhatsApp-Gruppe, in dieser könnt ihr euch dann auch nochmal nach Wohnungen und Zimmern erkundigen und dort werden auch regelmäßig Zimmerangebote reingeschickt.

Zudem kann ich nur empfehlen sich eine Wohnung innerhalb der Stadtmauern zu suchen. Von dort ist fußläufig eigentlich alles gut erreichbar.

Siena hat auch ein öffentliches Verkehrssystem. Allerdings fahren die Busse nicht so häufig und haben oft auch Verspätung, fallen manchmal aus und fahren oftmals ab ca. 21:30 nicht mehr.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium in Siena war für mich eine ganz neue Erfahrung. Ich habe Kurse belegt, in denen wir zwischen 5 und 20 Studierenden waren. Dadurch ist das Studieren auf jeden Fall persönlicher und auch interaktiver (ist aber auch von Professor*in zu Professor*in unterschiedlich). In einer meiner Vorlesungen musste sich anfangs jeder einmal kurz vorstellen, weil der Professor meinte er würde gerne wissen, wer seine Vorlesung besucht.

Je nachdem wie viele Creditpoints der jeweilige Kurs gibt, variiert der Wochenstundenumfang. Beispielsweise habe ich den Kurs International and European Trade Law belegt. Die Vorlesung fand dreimal die Woche jeweils 1,45h statt aber nur bis Mitte des Semesters. Andere Kurse starten erst Mitte des Semesters und nochmal andere finden durchgängig statt.

Nach der 3-monatigen Vorlesungszeit beginnt die Klausurenphase, heißt im Sommersemester, das die Vorlesungen Ende Mai zu Ende sind und die Klausuren dann im Juni und Juli absolviert werden können. Die Gestaltung der Klausur ist dabei von Vorlesung und dem*der jeweiligen Professor*in abhängig. Hier in Siena finden die Prüfungen oftmals mündlich statt und nicht selten muss zusätzlich noch ein Essay geschrieben oder eine Präsentation gehalten werden. Ich habe drei Prüfungen absolviert, um auf die notwendige Anzahl der Creditpoints zu kommen, damit ich die Erasmusförderung bekomme. Dies ist auch total machbar gewesen und auf jeden Fall mit weniger Lernaufwand als in Köln verbunden.

Zudem werden in Siena mehrere Termine für die Klausur angeboten. Man kann sich seine Klausuren also so legen, dass nicht alle in einer Woche liegen oder wenn man beim ersten Versuch nicht besteht, dann hat man noch eine 2. oder oft auch noch eine 3. Chance im Juni und Juli die Klausur zu bestehen oder die Möglichkeit seine Note zu verbessern.

Alltag

Siena ist eine kleine mittelalterliche SteinStadt Mitten in der Toskana. Der Stadtkern besteht aus vielen kleinen und hügeligen Gassen, welcher in 17 Stadtviertel (contrada) aufgeteilt ist. Doch auch in Siena gibt es den ein oder anderen grünen Fleck, wie zum Beispiel den Orto dei Tolomei oder den Orto die Pecci, wo man sich gut entspannen und picknicken kann. An den Orten haben wir auf jeden Fall viele schöne Stunden verbracht.

Der Piazza del Campo, ein muschelförmiger Platz, bildet die Mitte der Stadt ab. Dort findet im Sommer auch das Palio, das Pferderennen, für welches die Stadt bekannt ist, statt. Gerade im Hinblick auf das Pferderennen ist Siena eine sehr traditionsreiche Stadt. Schon Monate vorher bereiten sich die verschiedenen Contradas auf das Rennen im Juli und August vor, indem sie

in ihrem Stadtviertel interne Dinner abhalten und mit zunehmender Temperatur auch abends Contrada-Partys im Freien veranstalten, wo sich dann vor allem junge Menschen treffen. Clubs gibt es in Siena keine. Hier trifft man sich abends auf einen oder mehrere Drinks auf dem Piazza del Campo oder in den umliegenden Gassen, in denen sich abends viele junge Menschen tummeln. Ab und zu organisiert die Erasmus Organisation Clubbesuche und einen Shuttle-Service in umliegende Clubs oder eigene Tanzveranstaltungen, welche meiner Meinung nach ganz nett aber auch gewöhnungsbedürftig sind, da es in Italien neben dem DJ oftmals noch eine Person am Mikrophon gibt, die dann versucht für Stimmung zu sorgen. Falls man dann doch mal richtig feiern gehen möchte, ist man aber auch zum Beispiel schnell in Florenz.

Für den Sommer kann ich abends auch noch empfehlen zum Fortezza zu gehen. Dort kann man nicht nur Sport machen (hier gehen viele Leute joggen + es gibt ein paar Sportgeräte), sondern auch den Sonnenuntergang anschauen und im Sommer gibt es dort oft kleine kostenlose Konzerte. Die meiste Zeit haben wir abends in einem Kulturzentrum am Rand der Stadt verbracht, in dem sich viele tolle, offene und alternative Menschen treffen, um sich zu unterhalten und Samstagabends zu live Musik und anschließend einem DJ-Set zu tanzen. Generell würde ich sagen, dass Siena zwar eine kleine, aber sehr lebhafteste Stadt ist. Es gibt auch viele kleine Restaurants, in denen man sehr lecker essen gehen kann. Mittwochs gibt es einen großen Markt, auf dem man von Wolle über Klamotten bis hin zu Küchenutensilien alles zu einem guten Preis bekommt.

Zudem kann ich noch sagen, dass sich die Erasmus Organisation viel Mühe gibt und gerade am Anfang viele Veranstaltungen für alle Erasmus-Leute anbietet. Ende Februar gab es beispielsweise die Welcome-Week, in der sowohl tagsüber als auch abends Veranstaltungen stattgefunden haben und man ganz viele Leute kennenlernen konnte. Auch werden einige kürzere Trips in andere Städte angeboten, wie nach Florenz, Neapel oder Rimini. Ich bin bei keinen dieser mitgewesen, da wir unsere Städtetrips oder Strandbesuche allein organisiert haben, aber habe auch nichts Schlechtes gehört.

Wenn einem das Kleinstadtleben in Siena über den Kopf wächst, sind andere größere Städte, wie Rom, Bologna oder Florenz, schnell zu erreichen.

Eine große Empfehlung, um das Alltagsleben in Siena ohne große Schwierigkeiten bewältigen zu können, ist schon vorher ein paar italienische Sprachkenntnisse zu haben. Viele Leute sprechen nur gebrochenes bis kein Englisch. Auch bei der Wohnungssuche ist es hilfreich sich etwas auf italienisch verständigen zu können, da viele Vermieter*innen nur italienisch sprechen.

Fazit

Mir hat mein Aufenthalt in Siena sehr gut gefallen. Auch wenn hier viele Studierende aus Siena die Stadt langweilig finden, wurde mir in meinem halben Jahr nicht langweilig. Schön fand ich, dass man schon nach wenigen Wochen, sobald man das Haus verlassen hat, Leute auf der Straße getroffen hat, die man kennt.

Ich kann Siena allen empfehlen, die mal bisschen aus dem Großstadtgetümmel rauskommen und das italienische „dolce vita“ genießen möchten.